

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Reutershagen

Sitzungstermin: Dienstag, 08.09.2020
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum E 31 (Kantine), Holbeinplatz 14, 18069 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Dr. Kathrin Maaß CDU/UFR

reguläre Mitglieder

Annette Roeßler	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Antje Hagemann	Rostocker Bund
Dr. Adelheid Priebe	SPD
Harry Danckert	AfD (fraktionslos)
Manfred Kunau	CDU/UFR
Petra Bartels	DIE LINKE.PARTEI
Piet Neumann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sara Delor	CDU/UFR

Abwesend

reguläre Mitglieder

Henning Holländer	SPD
Susanne Cordes-Arth	DIE LINKE.PARTEI

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 11.08.2020
- 4 Austausch zum potentiellen Standort des Denkmals "Fritz Reuter"
- 5 Anträge
- 6 Beschlussvorlagen
- 7 Verwendung des Budget des OBR
- 8 Berichte der Ausschüsse und der "AG 100"
- 9 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 10 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Maaß eröffnet die OBR-Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der OBR ist mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

Die heutige OBR-Sitzung wurde kurzfristig aufgrund einer anderen Beratung im HdB in den Beratungsraum des RFZ verlegt. Die nächste OBR-Sitzung wird wahrscheinlich wieder im Beratungsraum des HdB stattfinden.

2 Änderung der Tagesordnung

Frau Dr. Maaß schlägt eine Änderung der Tagesordnung wie folgt vor: TOP 4 „Austausch zum potentiellen Standort des Denkmals „Fritz Reuter“, es wird Herr Thomas Werner vom Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen dazu sprechen.

3 **Genehmigung der Niederschrift vom 11.08.2020**

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.08.2020 wird einstimmig genehmigt.

Beschluss:

4 **Austausch zum potentiellen Standort des Denkmals "Fritz Reuter"**

Als Gast begrüßt Frau Dr. Maaß Herrn Werner vom Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen.

Bezüglich des Antrages von Frau Bergmann hat sich die Situation in den letzten Tagen erheblich geändert. Es wurden umfangreiche Baumschnittarbeiten rund um das Denkmal „Fritz Reuter“ vorgenommen und dieses freigeschnitten. Nun ist es wieder von allen Seiten sehr gut einsehbar und repräsentabel. Somit wäre für Frau Bergmann wie auch für andere Anwohner ein Standortwechsel nicht mehr notwendig.

Herr Werner ergänzt, dass ein Standortwechsel eines Denkmals mit hohen Kosten verbunden ist, die aktuell für das Amt nicht realisierbar sind.

Des Weiteren berichtet Herr Werner, dass vor ca. 2 Jahren zwei Bronzefiguren am Schwanenteich entwendet wurden. Dabei handelt es sich zum einen um „Großer Stehender“ vom Bildhauer Gerhard Schröder sowie um „Eselreitender Junge“ von Gerhard Rommel. Die Versicherung hat den finanziellen Schaden inzwischen vollumfänglich reguliert. Der „Eselreitende Junge“ wurde zwar später bei einem Schrotthändler zum Teil wiedergefunden, jedoch so schwer beschädigt (u.a. fehlte der Kopf des Jungen), dass die Figur nicht mehr zu retten war - auch weil die Witwe des Künstlers ihre Freigabe für diese Wiederherstellung nicht gab.

Um dennoch zwei neue Skulpturen noch dieses Jahr aufzustellen, wurde der Bildhauer Herr Schröder beauftragt, eine stehende Figur zu erschaffen, da es auch für den „Großen Stehenden“ keine alte Gießform mehr gab.

Die zweite Skulptur sind „Zwei Fohlen“ von Rommel. Diese wurde zufällig in der traditionsreichen Gießerei „Seiler“ in Berlin entdeckt, welche viele Jahre für den Bildhauer gearbeitet hat und wofür die Witwe ihre Zustimmung erteilt hat.

Die beiden neuen Figuren sollen sehr zentral und gut einsehbar am Schwanenteich platziert werden und sie sollen explizit anfassbar sein. Schön wäre somit ein Platz für die Fohlen mitten auf der Wiese, um den Eindruck zu erwecken, sie stehen dort auf der Weide – jedoch ohne den Ablauf des jährlich stattfindenden traditionsreichen Fischerfestes zu stören (Gefahr der Zerstörung der Skulpturen durch die großen LKWs).

Um einen geeigneten Platz zu finden, soll noch im Oktober ein Vororttermin gefunden werden. Dazu wird Herr Osterloh vom RFZ Kontakt zur Großmarkt GmbH aufnehmen, die jährlich an der Mitorganisation des Fischerfestes beteiligt ist. Auch das Amt für Stadtgrün sollte mit einbezogen werden.

Als Letztes gab Herr Werner bekannt, dass ein restauratorisches Gutachten zum Kugelbrunnen am Markt in Auftrag gegeben wurde, welches Grundlage ist, um die Kosten für eine Sanierung zu planen.

5 Anträge

6 Beschlussvorlagen

7 Verwendung des Budget des OBR

Beschluss:

8 Berichte der Ausschüsse und der "AG 100"

Ausschuss SOKUSCH

Frau Hagemann gibt dazu einen kurzen Überblick:

- Leider sind bisher nur wenige Anmeldungen für die geplante Stadtteilkonferenz am 22.10.2020 eingegangen. Es ist zu überlegen, ob in einer weiteren Rundmail mehr Teilnehmer gewonnen werden können oder persönlich die Kontaktaufnahme erfolgen soll, auch über eine Terminverschiebung muss nachgedacht werden. Als möglicher Tagungsort ist die AULA im RFZ geplant, wo ca. 30-40 Personen nach COVID-19-Bestimmungen teilnehmen können.

Ausschuss BUVO - Sitzung am 03.09.2020

Herr Schwarzbach gibt einen Überblick über die besprochenen Themen, welche zum Teil später im jeweiligen TOP ausführlich zur Sprache kommen:

- In der nördlichen Kuphalstraße, besonders im Bereich der Kita, müssen dringend Maßnahmen zur Verkehrssicherung und eine Tempominderung veranlasst werden. Dazu haben sich Mitglieder des OBR, BUVO und der Leiter des OA West mit Mitarbeitern des Amtes für Mobilität und des Tiefbauamtes vor Ort getroffen, um die Lage zu besprechen.

Dabei kommen mehrere Möglichkeiten, wie Herstellung farblicher Straßenmarkierung mit der Zahl „30“, um Autofahrer auf Tempo 30 hinzuweisen, eine Lichtsignalanlage, aber auch ein sogenanntes „Berliner Kissen“ zur Geschwindigkeitsreduzierung in Betracht. Ferner sollen die schon vorhandenen, eingewachsenen Verkehrsschilder freigeschnitten werden.

In Höhe des Förderzentrums Kuphalstraße /Mozartstraße sind unklare Gehwegsituationen besser zu regeln und evtl. ein Parken in diesem Bereich aufzugeben.

In einem Schreiben an die zuständigen Ämter wird die Bitte um entsprechende Planungen / Realisierungen herangetragen.

- Im Bereich M.-Thesen-Str. / E.-Andre-Str. kommt es vor allem im Bereich der Grundschule aufgrund der „Bringendienste“ (Elterntaxi) zu unübersichtlichen und gefährlichen Verkehrssituationen. Herr Schwarzbach hat mit beiden Schuldirektoren die Lage besprochen. Für das Gymnasium ergeben sich keine Probleme. Die Situation vor der Grundschule könnte jedoch besser geregelt sein, wenn die vorhandenen 18 Kurzparkplätze (1/2 Stunde) nicht von Anwohnern oder Schulpersonal fremdgenutzt werden würden. Hier könnte man evtl. die Kontaktbeamten einschalten und notfalls auch mit Sanktionen gegenüber den Falschparkern die Sache verbessern.

Auch hierzu ergeht ein Schreiben mit Bitte um einen kurzfristigen Termin für eine Vorortbegehung an die zuständigen Ämter. Der Termin wird allen OBR- und Ausschussmitgliedern per Mail zugehen.

- Im Bereich Mozartstraße / Schulsporthalle „H.-Schütz-Schule“ gibt es viele un gepflegte Ecken und Grünflächen. Wer die einzelnen Bereiche zu pflegen hat, ergibt sich aus der Satzung der HRO (Anlieger sind in der Pflicht).

Aufgrund von Telefonaten mit dem Hausmeister der Schule sowie mit KOE wurden in einigen Bereichen bereits Hecken und Grünflächen geschnitten.

„AG 100“

- Herr Jänicke berichtet, dass die Arbeitsgruppe weitere 2 Male, am 28.08.2020 sowie am 08.09.2020, getagt hat.
- Ende August gab es Gespräche mit der WG „Schifffahrt/Hafen“ mit Bitte um Unterstützung. „TV Rostock“ wird 2 Filmbeiträge erarbeiten, welche u.a. auf der Internetseite www.rostock-reutershagen.de gezeigt werden sollen.
- Frau Dr. Maaß hat sich an die Medien gewandt, um das Ereignis zu bewerben. So wird in Kürze die „OZ“ nach einem Gespräch mit Herrn Jänicke darüber berichten.
- Frau Dr. Priebe kümmert sich mit Unterstützung u.a. des RFZ / Herrn Osterloh derweil um die komplizierte Antragstellung bzgl. der vom Landtag M-V positiv beschiedenen 10.000 EUR. Diese muss in den nächsten 2 Wochen bewältigt werden.

Dazu sind in den nächsten 2 Wochen 124 Anträge zu bewältigen, denn nur eine korrekte und pünktliche Einreichung der Anträge sichert auch tatsächlich die o.g. Summe. Die Projektbeschreibung erfolgt mit der Zielsetzung einer landesweiten Bedeutung (in Mecklenburg-Vorpommern). Die Buch- und Nachweisführung liegt beim RFZ mit dem Arbeitstitel „100 Jahre Reutershagen“.

- Zum Jubiläumsjahr 2021 – 100 Jahre Reutershagen ein paar weitere Eckdaten:
 - o Projektzeitraum: 30.06.2020 – 31.07.2021
 - o Durchführungszeitraum: 01.02. – 30.06.2021
 - o Erstellung einer Internetseite www.rostock-reutershagen.de
 - o Standortfindung (möglichst im Zentrum) und Aufstellung einer Skulptur (01.11.2020 – 13.04.2021)
 - o Mobile Fotoausstellung im Zeitraum 01.02. – 30.06.2021 mit möglichen Standorten in der Reuterpassage, Foyer WG „SH“, RFZ, Fischerfest etc.
 - o Festveranstaltung am 13.04.2021 mit Buffet

Abstimmung:

Dafür:	
Dagegen:	
Enthaltungen:	

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	

9 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Frau Dr. Maaß:

- Wie auf der letzten OBR-Sitzung besprochen, erging ein Schreiben an den OB in Bezug auf den Umgang mit personenbezogenen Daten.
Herr Kempert hat sich in einem Antwortschreiben dazu entschuldigt und eingeräumt, dass es im Rahmen der Umstellung beim Programm „Allris“ zu Problemen kam und daher Daten, die nicht für die Öffentlichkeit sein sollten, sichtbar wurden.
- In einem Schreiben informiert Frau Dr. Fischer-Gaede vom Amt für Stadtgrün, dass die Arbeiten am Spielplatz in der Linzer Straße beginnen. Beauftragt wurde „Gala-Bau“, der Abbruch der alten Anlage ist seit August 2020 im Gange.
- Ein weiteres Schreiben von Frau Dr. Fischer-Gaede vom Amt für Stadtgrün informiert über die weitere Umgestaltung des Kreisverkehrs Goerdelerstraße. Die Innenfläche des Kreisels ist vorbereitend auf eine Bepflanzung aktuell mit Split ausgelegt. Die ersten Bepflanzungen mit Gehölzen sollen im Herbst durch Gala-Bau stattfinden. Es kann zu Einschränkungen der Begehbarkeit in dieser Zeit kommen, bis 30.11.2020 sollen die Arbeiten beendet sein.
- Schreiben zur Verkehrssicherheit nach Begehung der Kuphalstraße, die an das Amt für Mobilität und das Tiefbaumt geschickt werden, wurden erledigt.
- Information über die Baumaßnahme / Abpollerung am Markt Reutershagen / C.-Blenkle-Str.
- Am 15.09.2020 / 16:00 Uhr nehmen Frau Dr. Maaß und Frau Bartels an der Beratung zum Integrationskonzeptes teil.
- Am 17./18.09.2020 tagt der Gestaltungsbeirat, wichtiges Thema für den OBR Reutershagen ist der Neubau von Kita/Hort in der Türmchenschule. Herr Schwarzbach und Frau Dr. Priebe werden durch Frau Dr. Maaß angemeldet.
- In der letzten Bürgerschaftssitzung wurde u.a. auch der Antrag des OBR über die Aufstellung eines B-Plans im Gebiet Kuphalstr. / Reutershäger Weg abgestimmt. Leider wurde gegen die Aufstellung eines solchen gestimmt. Am 09.09.2020 findet die nächste Bürgerschaftssitzung statt, in welcher über einen Antrag von Herrn Michaelis / OBR Groß Klein abgestimmt werden soll, der sich für eine frühere Einbeziehung der Ortsbeiräte in Bauanträge einsetzt. Auch andere OBR in Rostock kritisieren die Ämter, dass Bauanträge zu spät an die OBR gereicht werden und somit keine Einflußnahme mehr möglich ist. Die Bürgerschaftssitzung ist für alle Interessierten live im Internet zu verfolgen bzw. später auf Youtube einsehbar.

Herr Wiesner:

- Das Amt für Stadtplanung organisiert eine Zusammenkunft mit Vertretern der OBR und Kollegen vom o.g. Amt, um die Vorgartensatzung zu erörtern. Für unseren Ortsamtsbereich betrifft dies das Komponistenviertel und Hansaviertel.
- Für die nächste OBR-Sitzung wurde allen anwesenden OBR-Mitgliedern die BV zur Änderung der „Schülerbeförderungssatzung“ überreicht, den nichtanwesenden OBR-Mitgliedern wird diese zugeschickt. Der Link mit der farblichen Darstellung wird per eMail verschickt.

Verschiedene neue Broschüren (Kriminalpräventionen, Fahrradstadtplan etc.) wurden aus dem OA West mitgebracht und können bei Interesse mitgenommen werden.

Beschluss:

10 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

11 Verschiedenes

12 Schließen der Sitzung